

IHK Ulm Jahresabschluss 2013 festgestellt

Die Vollversammlung der IHK Ulm hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2014 den Jahresabschluss 2013 der IHK Ulm festgestellt sowie Präsident und Hauptgeschäftsführer für das abgelaufene Wirtschaftsjahr entlastet.

Das Ergebnis i.H.v. 827 T€ wird auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen. Die Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern hat mit Datum vom 29. September 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Ralf Börsig
Tel. 0731 / 173-146
boersig@ulm.ihk.de

AKTIVA		31.12.2013	31.12.2012
		Euro	Euro
A.	Anlagevermögen	15.526.960,94	15.572.982,96
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	93.885,05	85.641,56
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	93.885,05	82.309,56
	2. Geleistete Anzahlungen	0,00	3.332,00
	II. Sachanlagen	12.518.556,51	12.740.609,72
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	11.170.433,48	11.400.120,68
	2. Technische Anlagen und Maschinen	370.883,36	402.181,33
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	900.283,42	898.969,13
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76.956,25	39.338,58
	III. Finanzanlagen	2.914.519,38	2.746.731,68
	1. Beteiligungen	107.132,29	107.132,29
	2. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.807.387,09	2.639.599,39
B.	Umlaufvermögen	20.700.948,56	19.750.741,07
	I. Vorräte	46.518,76	69.376,66
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	849.821,57	995.479,93
	1. Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	407.783,39	402.134,35
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	442.038,18	593.345,58
	III. Wertpapiere	2.000.000,00	11.500.000,00
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17.804.608,23	7.185.884,48
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	92.090,22	89.222,29
Summe Aktiva		36.319.999,72	35.412.946,32

PASSIVA		31.12.2013	31.12.2012
		Euro	Euro
A.	Eigenkapital	27.451.906,36	26.954.329,39
	I. Nettoposition	3.735.426,17	3.735.426,17
	II. Ausgleichsrücklage	6.372.955,77	6.372.955,77
	III. Andere Rücklagen	16.516.827,19	15.822.712,13
	IV. Ergebnis	826.697,23	1.023.235,32
B.	Sonderposten	448.000,00	480.000,00
	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	448.000,00	480.000,00
C.	Rückstellungen	6.108.522,61	5.699.868,35
	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.975.952,00	4.726.583,00
	II. Sonstige Rückstellungen	1.132.570,61	973.285,35
D.	Verbindlichkeiten	1.174.264,56	1.190.721,15
	I. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	13.260,00
	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	584.100,34	651.135,90
	II. Sonstige Verbindlichkeiten	590.164,22	526.325,25
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.137.306,19	1.088.027,43
Summe Passiva		36.319.999,72	35.412.946,32

ERFOLGSRECHNUNG der IHK Ulm		Ist 2013	Ist 2012
		Euro	Euro
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	8.439.784,89	8.936.588,26
2.	Erträge aus Gebühren	1.496.437,46	1.312.528,02
3.	Erträge aus Entgelten	3.149.229,49	2.556.195,82
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.459.604,79	1.420.095,29
	– davon: Erträge aus Erstattungen	509.769,70	467.539,30
	– davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	581.912,82	465.869,92
	Betriebserträge (+)	14.545.056,63	14.225.407,39
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	398.144,09	348.950,62
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.361.029,84	2.051.559,40
6.	Personalaufwand		
	a) Gehälter	4.839.870,23	4.573.537,64
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.422.467,46	1.291.792,30
7.	Abschreibungen		
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	613.071,78	584.349,24
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.694.772,05	4.129.792,52
	Betriebsaufwand (-)	14.329.355,45	12.979.981,72
	Betriebsergebnis	215.701,18	1.245.425,67
9.	Erträge aus Beteiligungen (+)	0,00	0,00
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (+)	343.922,64	441.654,85
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (+)	94.213,37	107.997,90
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (-)	0,00	0,00
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (-)	247.442,00	243.854,00
	Finanzergebnis	190.694,01	305.798,75
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	406.395,19	1.551.224,42
14.	Außerordentliche Erträge	117.500,00	0,00
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	117.500,00	0,00
16.	Sonstige Steuern (-)	26.318,22	25.289,82
17.	Jahresergebnis	497.576,97	1.525.934,60
18.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	23.235,32	28.237,78
19.	Entnahmen aus Rücklagen (+)		
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
	b) aus anderen Rücklagen	1.968.619,94	692.300,94
	– davon Liquiditätsrücklage	1.000.000,00	0,00
20.	Einstellungen in Rücklagen (-)		
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	238,00
	b) in andere Rücklagen	1.662.735,00	1.223.000,00
	– davon Liquiditätsrücklage	0,00	0,00
21.	Ergebnis	826.697,23	1.023.235,32

Auszug aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

1. Geschäftsverlauf

Gesamtwirtschaftliche Lage in der IHK-Region Ulm

Die Abkühlung der Konjunktur zum Ende des Jahres 2012 hat erwartungsgemäß auch gewisse Spuren in den ersten Monaten des Jahres 2013 hinterlassen. Und auch das erneute Aufflammen einiger Krisenherde im Euroraum wirkte dämpfend.

Die Inlandsumsätze entwickelten sich schleppend und auch aus dem Ausland blieb der Schwung aus. Das erste Halbjahr 2013 verlief daher ohne die erhoffte wirtschaftliche Dynamik. Als Ergebnis schlug ein spürbarer Umsatzrückgang zu Buche und eine Verschlechterung der Ertragslage musste hingenommen werden.

Seit Herbst 2013 hat dieses Auf und Ab ein Ende und die IHK-Konjunkturindikatoren sind deutlich angestiegen. Die Geschäftserwartung der Unternehmen ging weiter aufwärts, denn die Auftrageingänge haben wieder spürbar angezogen. Ursache war eine lebhaftere Inlandsnachfrage und auch das sich stabilisierende Auslandsgeschäft. Europa erholte sich – trotz Risiken – wieder, und die Unternehmen spürten eine Belebung auf den europäischen Märkten. In 2014 ist mit einer moderaten Fortsetzung des Aufschwungs zu rechnen. Wachstumstreiber bleibt dabei die Inlandsnachfrage. Das Auslandsgeschäft leidet hingegen weiter unter dem Einfluss verschiedener Krisen und kann keine stabile Wachstumsstütze bilden.

2. Lage im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einer Bilanzsumme von 36.320 T€ und einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 498 T€ ab.

Entwicklung der Erträge

Die Betriebserträge 2013 betragen insgesamt 14.545 T€. Davon sind die Erträge aus IHK-Beiträgen mit 8.440 T€ (58 %) die stärkste Ertragsquelle der IHK Ulm. Die restlichen Betriebserträge i.H.v. 6.105 T€ (42 %) setzen sich aus Gebühren, Entgelten sowie sonstigen betrieblichen Erträgen (Nebenerlöse) zusammen.

3. Schwerpunkte/Projekte der Kammerarbeit Bündnis für Fachkräfte in der Region Ulm/Oberschwaben

Besonders kleine und mittlere Unternehmen werden überdurchschnittlich vom Mangel an Fachkräften betroffen sein, da sie meist nur über geringe personelle Ressourcen verfügen, um nachhaltig Maßnahmen zur Sicherung ihres Fachkräftebedarfs erfolgreich umsetzen zu können. Die IHK unterstützt hier in allen wesentlichen Handlungsfeldern zur Sicherung des Fachkräftebedarfs, so bei der Aus- und Weiterbildung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt sowie der gezielten Werbung für Technikberufe.

Kampagne „Pro Ausbildung“

Die IHK Ulm hat die Kampagne „Pro Ausbildung“ gestartet, um in der Öffentlichkeit Möglichkeiten und Perspektiven einer dualen Berufsausbildung transparent zu machen. Ziel ist, die betriebliche Ausbildung wieder als persönliche Karrierechance in den Blickpunkt zu rücken.

Den Auftakt bildete die Plakataktion „Karriere starten – jetzt bewerben“. An 29 Standorten in Ulm und Biberach wurde mit Großflächenplakaten für die betriebliche Ausbildung geworben. Mit Anzeigen in den regionalen Medien, Spots bei Radio 7, Donau3FM und im Fahrgast TV sowie regionalen Veranstaltungen wird die Kampagne fortgesetzt.

1.000 Kompetenzchecks mit Schülern

Um den Schülerinnen und Schülern bei der Berufswahl Sicherheit zu geben, bietet die IHK Ulm allen Realschülern unserer Region den IHK-Kompetenzcheck als Entscheidungshilfe an. Über die Analyse der individuellen Stärken lassen sich konkrete Aussagen zur beruflichen Orientierung gewinnen. Zusätzlich werden konkrete Berufsempfehlungen aber auch Studienempfehlungen ausgesprochen, da der Kompetenzcheck mit den Anforderungsprofilen von 190 IHK-Berufen verknüpft ist. 2013 haben über 1.000 Real-

schüler den Kompetenzcheck für die Berufswahl genutzt.

Damit ist für Unternehmen im Auswahlverfahren, über die Noten im Schulzeugnis hinaus, eine weitergehende Einschätzung der persönlichen Kompetenzen des Bewerbers möglich. Den IHK-Kompetenzcheck nutzen auch immer mehr Unternehmen im Rahmen ihres Auswahlverfahrens.

AZUBIS finden

Matching - Vermittlung von Auszubildenden

Die Gewinnung von Auszubildenden wird für Unternehmen zunehmend schwieriger und ein systematisches Marketing für ihre Ausbildung ist notwendig, um künftig qualifizierte Bewerber für ihre Ausbildungsplätze zu gewinnen. Mit einem Angebot an 23 Maßnahmen unterstützt die IHK Unternehmen bei der Suche nach Bewerbern, der Information und Beratung von Schülern und Eltern zur Berufswahl, der Vermittlung von Jugendlichen auf Ausbildungsplätze, bei Werbung und Imagebildung für die Berufsausbildung sowie bei der Steigerung der Attraktivität als ausbildender Betrieb.

AZUBI werden

Türkische Jugendliche für Ausbildung gewinnen

Nur vergleichsweise wenige türkische Jugendliche beginnen nach der Schule eine Ausbildung. Um dieses Potential für die Unternehmen zu erschließen, geht die IHK Ulm mit einem speziellen Informations- und Beratungsangebot auf türkische Jugendliche und ihre Eltern zu.

In Zusammenarbeit mit türkischen Vereinen, Gruppierungen und Schulen werden türkische Jugendliche über Ausbildung informiert, zur Berufswahl beraten und auf konkrete Ausbildungsplätze der Unternehmen vermittelt. 2013 wurden 140 Jugendliche beraten und 22 Jugendliche direkt in die Ausbildung vermittelt.

Seminare „Ausbildungsmarketing“ und „Bewerberauswahl“

Die Seminare für Personalverantwortliche in Unternehmen geben wertvolle konzeptionelle Anregungen, um sich mit Hilfe eines

zielgerichteten Ausbildungsmarketings und eines angepassten Auswahlprozesses als attraktives Ausbildungsunternehmen zu positionieren. In 2013 haben insgesamt 120 Teilnehmer in 10 Seminaren teilgenommen.

Bewerbungsseminare für Schüler

Die Unternehmen erhalten häufig fehlerhafte Bewerbungen um Ausbildungsplätze. Beklagt werden Fehler im Anschreiben, Lücken im Lebenslauf sowie unvollständige oder lieblos zusammengestellte Unterlagen. Die Bewerbung ist der erste Kontakt zum Ausbildungsunternehmen. Damit der erste Eindruck positiv wird, gibt es einiges zu beachten.

Die IHK Ulm bietet deshalb Schülerinnen und Schülern in den Ferien zweitägige Bewerbungsseminare an. Sie lernen, ihre Bewerbungen aussagekräftig zu gestalten und werden zusätzlich auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. 2013 haben 61 Schüler an 5 Bewerbungsseminaren teilgenommen.

IHK-Praktikumscamp „Check Deine Fähigkeiten in der Praxis“

Das IHK-Praktikumscamp unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Wahl des richtigen Berufs. In einer Woche in den Schulferien haben die Teilnehmer Gelegenheit, die Arbeitswirklichkeit von Berufen direkt in Unternehmen zu erkunden. Das IHK-Praktikumscamp ist für Unternehmen eine einfache Möglichkeit, sich interessierten Schülern als Ausbildungsunternehmen zu präsentieren.

Dabei organisiert die IHK Ulm die Praktikumswoche, um die Beteiligung von Unternehmen und Schülern zu erleichtern. Die Schülerinnen und Schüler bereiten ihr Praktikum intensiv vor und werden anschließend entsprechend ihren Neigungen auf die Unternehmen verteilt. Nach dem Praktikum werden die Erfahrungen aufgearbeitet. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch von Schülern und Ausbildern. An den 2 Praktikums-camps haben 65 Schüler teilgenommen. Einige davon haben bereits Zusagen für einen Ausbildungsplatz erhalten.

Neu: Zusatzqualifikation Kaufmann International

Die IHK Ulm bietet mit der Zusatzqualifikation Kaufmann International Unterneh-

men jetzt ein weiteres Angebot, ihre leistungsstarken Auszubildenden kaufmännischer Berufe gezielt zu fördern und sich gleichzeitig als attraktives Ausbildungsunternehmen zu präsentieren.

Die Teilnehmer erwartet drei anstrengende Wochen am European College of Business and Management in der Weltstadt London. Hier vertiefen sie ihre Kenntnisse zu internationalen Wirtschaftsbeziehungen, stärken ihre interkulturellen Kompetenzen und verbessern nebenbei ihre Sprachkenntnisse. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Kaufmann International“. Am ersten Lehrgang haben 20 Auszubildende teilgenommen. Die Nachfrage der Unternehmen hat das Angebot weit übertraffen.

Mediation

Zu viele Ausbildungsverhältnisse werden vorzeitig abgebrochen. Für beide Seiten, Unternehmen wie Auszubildende, entstehen durch einen Abbruch Nachteile.

Mit ihrem Angebot zur Mediation in Konflikten bietet die IHK Ulm Unternehmen konkrete Unterstützung an, um einen Ausbildungsabbruch zu verhindern. Insgesamt 157 Konfliktfälle wurden 2013 in einem Mediationsverfahren betreut. Bei über 70 Prozent konnte eine Fortsetzung der Ausbildung erreicht und ein Abbruch verhindert werden.

Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft

Bildungspartnerschaften

125 Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen konnten vertraglich vereinbart werden. Die langfristig angelegte Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen stärkt eine fundierte Berufsorientierung in hohem Maße. 175 Jugendbegleiter aus den Unternehmen engagieren sich im Rahmen der Ganztagesbetreuung an den Schulen. 30 Schulen sind mit dem Boris - Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet, die ihre Schüler und Schülerinnen in vorbildlicher Weise bei der Wahl eines Berufes oder Studiums unterstützen.

Ausbildungsbotschafter

Über 190 Ausbildungsbotschafter aus den Unternehmen begeistern Schüler für eine Ausbildung. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende, die in allgemein bildenden

Schulen ihren Ausbildungsberuf vorstellen und Einblicke in ihren Berufsalltag gewähren. Die IHK gewinnt Auszubildende, bereitet sie auf den Einsatz in den Schulen vor und organisiert und koordiniert diese Einsätze.

Projekt Faszination Technik - Werbung für technische Berufe

82 Prozent der Kindergärten der Region haben inzwischen an Schulungen teilgenommen. Die Qualifizierungen für Lehrer aller Schularten wurden fortgeführt. Die IHK Ulm bietet Fortbildungen für Erzieher und Erzieherinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen, finanzielle Unterstützung für NwT-Lehrmittel und die Vernetzung zu Unternehmen an.

Ziel ist, bei Kindern und Jugendlichen Interesse und Neigung für technische und naturwissenschaftliche Gebiete frühzeitig zu wecken und bis zum Verlassen der Schule kontinuierlich zu fördern, damit mehr Jugendliche den Weg zu einer naturwissenschaftlichen und technischen Ausbildung finden.

Kontaktstelle Frau und Beruf

Die Kontaktstelle Frau und Beruf hat das Ziel, mit der Förderung von Mädchen und Frauen für den Berufs- und Arbeitsmarkt aktiv dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dabei müssen die Bedürfnisse der Frauen mit den Anforderungen des Arbeitsmarkts in Einklang gebracht werden, um die Kompetenzen der Frauen für die Unternehmen stärker nutzbar zu machen. Über 300 Frauen haben eine Beratung wahrgenommen.

IHK-Bildungszentrum

In 2013 wurden 463 Lehrgänge, Kurse und Seminare durchgeführt. Verstärkt werden dabei Lehrgänge in Vollzeit angeboten. Die Teilnehmerzahl stieg um 4,6 Prozent auf 5.511. Insbesondere in der Aufstiegsfortbildung (Fachwirte, Fachkaufleute und Industriemeister) stieg die Zahl der Teilnehmer/innen um 11 Prozent. Der Umsatz in 2013 konnte gegenüber 2012 um rd. 20 % gesteigert werden.

Weiterbildung in Biberach

Seit September 2013 werden von der IHK Ulm Weiterbildungskurse in Biberach angeboten. Um die Fachkräfte in der IHK-Region

zu sichern, werden die regionalen Weiterbildungsangebote erweitert. Die IHK Ulm will mit ihrem Angebot im Landkreis Biberach jungen Nachwuchskräften bessere Karriere- und Zukunftschancen bieten. Des Weiteren bleiben den Unternehmen und ihren Mitarbeitern aus dem Raum Biberach lange Anfahrtswege zu ihrer beruflichen Weiterbildung erspart. Im Weiterbildungszentrum in Biberach werden verschiedene Lehrgänge und Vorbereitungskurse auf Prüfungen ebenso wie Lehrgänge für Ausbilder angeboten.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahrs

Ein Vorgang von besonderer Bedeutung nach dem Abschlusstichtag ist der Erwerb des Gebäudes „Internationale Schule Ulm/Neu-Ulm“, Schwabenstraße 25, 89231 Neu-Ulm zur Bedarfsdeckung der Weiterbil-

dung. Der Kaufpreis der Immobilie beträgt 3,5 Mio. Euro.

5. Risikobericht und Chancen

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Ulm wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im IHK-Bezirk geprägt, da das Beitragsaufkommen unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig ist. Im weitesten Sinne ist hierin das Risiko zu sehen, da u. a. steuerrechtliche Änderungen unmittelbar durchgreifen und das Beitragsaufkommen einzelner Unternehmen starken Schwankungen unterliegt. Um dieser Unwägbarkeit gerecht zu werden, wird die Ausgleichsrücklage vorgehalten.

Drohpotenziale für eine weitere positive Wirtschaftsentwicklung ergeben sich aus haushalts- und geldpolitischen Herausforderungen im europäischen Raum, der Verknappung der Zahl der Fachkräfte und steigenden Rohstoff- und Energiepreisen.

Durch die Anmietung von Räumlichkeiten in Biberach eröffnet sich die Möglichkeit, die Weiterbildungsaktivitäten signifikant auszudehnen und so die Qualifikation von Arbeitskräften in der Region nachhaltig zu verbessern und einen wirksamen Beitrag zu einer besseren Versorgung der regionalen Wirtschaft mit Fachkräften zu leisten.

6. Erwartete Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2014 entwickelt sich bislang im Rahmen der Planung. Es sind keine berichtspflichtigen Risiken zu benennen.

Ulm, 1. September 2014
Industrie- und Handelskammer Ulm

Dr. Peter Kulitz
Präsident

Otto Sälze
Hauptgeschäftsführer

Einsichtnahme Wirtschaftsplan

Die Wirtschaftspläne 2014 und 2015 der IHK Ulm können vom 7. Januar 2015 bis einschließlich 6. Februar 2015 von IHK-Zugehörigen während der Geschäftsöffnungszeiten eingesehen werden.

Nachtrags-Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Ulm Geschäftsjahr 2014

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Ulm hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2014 gem. den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zu-

letzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749), und der Beitragsordnung vom 12. Dezember 2013 folgende Wirtschaftssatzung für das

Geschäftsjahr 2014 (01.01.2014 bis 31.12.2014) beschlossen:

Der Wirtschaftsplan einschließlich Nachbewilligungen für das Geschäftsjahr 2014 wird

1. im Erfolgsplan	
mit der Summe der Erträge in Höhe von	15.650.000 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	16.041.000 €
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-435.697 €
und mit dem Saldo des Ergebnisvortrages	826.697 €